

INTERFRAKTIONELLER ANTRAG

HEINRICH SCHMANNNS
SCHLEIFMÜHLEWEG 43/1
72070 TÜBINGEN
TEL.: 07071/67116

heinrich.schmanns@arcor.de

Tübingen, den 13. Okt. 2010

Betreff: Vorlage 901b-2010 Lfd. Nr. 147, Nr. 5-32 Sommerferienprogramm

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt eine Kooperation mit den anderen Anbietern von Ferienprogrammen für Schulkinder in Tübingen (z.B. Spatzennest, Klinikum, TSG, Landratsamt etc.) zu prüfen. Durch mögliche Kooperationen sollen 6 Wochen Ferienbetreuung gewährleistet werden und doch Einsparungen ermöglicht werden.

Begründung

Eine Reduzierung von 6 Wochen auf 3 Wochen ist eine extreme Härte für Eltern, die während der Schulferien keinen Urlaub haben oder während der 3 Wochen Ferienprogramm, die von der Stadt angeboten werden, keinen Urlaub bekommen. Aber auch für Eltern, welche nicht die Geldmittel haben, um in den Ferien Ausflüge oder ähnliches für ihre Kinder zu finanzieren. 6 Wochen Ferien sind eine lange Zeit, vor allem, wenn - wie im Sommer 2010 - 14 Tage Regen z.B. einen Freibadbesuch unmöglich machten.

Eine Kooperation zwischen den verschiedenen Anbietern von Sommerferienprogrammen könnte ein kostenneutrales Modell ergeben, dass Kinder und Eltern trotzdem eine 6-wöchige Betreuung ermöglicht. Angedacht wurde, dass eventuell die Stadt den Block der ersten 3 Wochen abdeckt während andere Anbieter die letzten 3 Wochen abdecken oder umgekehrt. Allerdings können sich mögliche Kooperationen natürlich auch in anderen Bereichen ergeben als nur im zeitlichen Bereich, wie z.B. mit dem Spatzennest, die ja (noch) 2 x 3 Wochen Ferienprogramm anbieten.

Auch bei den anstehenden Kürzungen durch HH-Konsolidierung wollen die Fraktionen AL/Grüne, CDU, SPD, UFW, FDP und W.U.T. weiterhin eine Verlässlichkeit für Eltern bieten, Familie und Beruf vereinbaren zu können. Wir wollen dieses Angebot in den Sommerferien nicht ersatzlos auf 3 Wochen reduzieren, denken aber, dass sich durch bessere Vernetzung ein Teilbetrag der Einsparung dennoch erzielen lässt.

Eine Entscheidung für oder gegen 10.000€ Einsparung bzw. 3 oder 6 Wochen Sommerferienbetreuung kann erst nach Prüfung einer Kooperation mit den anderen Anbietern erfolgen.

Heinrich Schmanns Für die AL/Grüne Fraktion

Rudi Hurlebaus Für die CDU Fraktion

Dr. Martin Rosemann Für die SPD Fraktion

Prof. Dieter Barth Für die UFW Fraktion

Dietmar Schöning Für die FDP Fraktion

